

Feng Shui : Gärten der Kraft = Feng Shui : jardins de la force

Autor(en): **Frei, Markus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **44 (2005)**

Heft 4: **Gärten = Jardins**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-139345>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Markus Frei,
Feng-Shui-Berater, Luzern

Feng Shui – Gärten der Kraft

Feng Shui, der Weg des Windes und des Wassers, ist die Jahrtausende alte taoistische Wissenschaft vom Leben in Harmonie mit der Umgebung. Als kraftvolles Instrument zur Verbesserung unserer Lebensqualität hat Feng Shui heute in der westlichen Welt einen festen Platz eingenommen. Auch unsere europäischen Vorfahren bedienten sich bereits eines ähnlichen Systems, heute als westliche Geomantie bekannt.

Der ganzheitliche und nachhaltige Ansatz von Feng Shui beruht auf dem gleichen Ursprung wie die Chinesische Medizin. Während es bei der traditionellen chinesischen Medizin um Aktivierung und Ausgleich der Energie (Chi) im menschlichen Körper geht, beeinflusst Feng Shui gezielt die Energien unserer Lebensräume.

Die fünf Elemente Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser regeln in ihren Wechselwirkungen den Ablauf der Naturerscheinungen. Anhand dieser Fünf-Elemente-Lehre und durch das genaue Beobachten und Deuten von Symbolik und Formen in der physischen Umgebung ist ein wirkungsvolles System entstanden, das die Gestaltung des menschlichen Lebensraumes nach den Prinzipien der Natur erlaubt. Feng Shui bringt Körper, Geist und Seele in Einklang und schafft so die Grundvoraussetzung für Gesundheit, Vitalität und Erfolg.

Die Raumpsychologie des Feng Shui

Den physischen Raum, den sich auch der moderne Mensch für Wohnen und Arbeiten wählt, findet er niemals zufällig. Immer besteht eine Resonanz zu seinem aktuellen Seelenzustand. So wird der menschliche Lebensraum zum Spiegel der Seele, der auf Energieblockaden auf der psychischen Ebene hinweist. Die Raumpsychologie des Feng Shui liefert mit dem System des Bagua (siehe Grafik) das Instrumentarium, mit wel-

Le Feng Shui, le chemin du vent et de l'eau, est la science taoïste plurimillénaire d'une vie en harmonie avec l'environnement. En tant qu'instrument puissant visant l'amélioration de notre qualité de vie, le Feng Shui s'est acquis une place indiscutée dans le monde occidental. En Europe, nos ancêtres avaient développé un système similaire, connu aujourd'hui sous le nom de géomancie occidentale.

Le principe globalisant et interdisciplinaire du Feng Shui repose sur le même fondement que la médecine chinoise traditionnelle. Alors que cette dernière cherche à activer et à équilibrer l'énergie à l'intérieur du corps humain (chi), le Feng Shui influence de manière ciblée les énergies présentes dans notre cadre de vie.

Par un jeu d'interactions réciproques, les cinq éléments, bois, feu, terre, métal et eau, règlent le déroulement des phénomènes naturels. Cette science des cinq éléments, associée à l'observation et à l'interprétation exacte des symboles et des formes dans notre entourage physique, a permis d'élaborer un système efficace permettant l'aménagement du cadre de vie humain selon les principes de la nature. Le Feng Shui met le corps, l'esprit et l'âme en équilibre et crée ainsi la condition préliminaire pour la santé, la vitalité et le succès.

La psychologie de l'espace du Feng Shui

L'homme moderne ne choisit jamais par hasard un espace physique pour vivre et travailler. Il existe toujours une résonance entre ce choix et son état d'âme du moment. Ainsi, le cadre de vie humain devient un miroir de l'âme qui peut refléter des blocages énergétiques sur le plan psychique. Avec le système du Bagua (voir diagramme), la psychologie de l'espace du Feng Shui livre les instruments nécessaires pour éliminer les blocages et la stagnation, et rétablir un puissant courant énergétique – ceci également sur le plan physique.

Feng Shui – Jardins de la force

Markus Frei, consultant
Feng Shui, Lucerne



Naturscheinungen über die fünf Elemente

Holz, das Element des Frühlings und des Wachstums, wird in geschlagenem Zustand zu Feuer, welches über die Asche zu Erde wird. Im Erdinnern, über Jahre komprimiert, entstehen Erze und somit das Element Metall. Und aus dieser Tiefe der Erde entspringen Quellen, das Wasser-Element, welches seinerseits das Holz, unsere Pflanzen nährt. Damit beginnt der Zyklus von neuem.

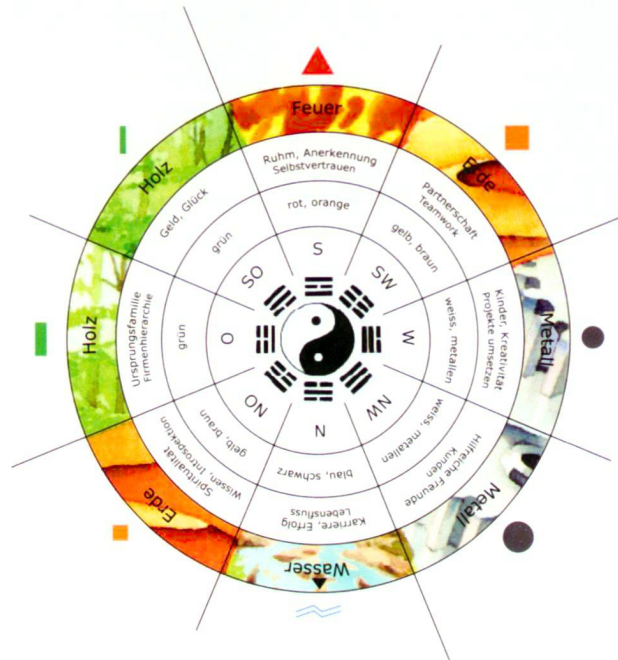
Phénomènes naturels relatifs aux cinq éléments

Quand il est coupé, le bois, élément du printemps et de la croissance, se transforme en feu, lequel, en passant par le stade intermédiaire de la cendre, redevient terre. A l'intérieur de la terre, comprimés pendant des années, naissent les minerais et par là l'élément métal. Des profondeurs de la terre jaillissent les sources et donc l'élément eau, qui pour sa part alimente nos plantes et donc le bois. Ainsi, le cycle reprend.

chem Blockaden und Stagnation entfernt und kraftvoller Energiefluss – auch auf der physischen Ebene – wieder hergestellt werden können.

Die Kraft der Gegensätze

Yin und Yang mit ihren sich anziehenden entgegengesetzten Polen (minus – plus) bilden das Grundprinzip der Schöpfung. Auch im Lebensraum ausserhalb des Hauses wird auf die ausgewogene Kombination von Baustoffen und Bepflanzung in ihrer Farbe, in Material, Form und Proportion geachtet. Gerade weil sich die Architektur unserer Zeit vorwiegend durch den Einsatz von harten, kantigen und farblich spannungslosen Materialien (yang) wie Glas, Edel-



Das Bagua

Naturscheinungen als Basis für die Raumpsychologie über das System des Bagua (chinesisch acht Bereiche). Vitalität entsteht, wenn ein Raum farblich und formal alle fünf Elemente enthält. Vorherrschen darf das Bereichselement, mit seinem Feind (innere Pfeile in der Grafik) geht man besser zurückhaltend um.

Le Bagua

Les phénomènes naturels comme fondement de la psychologie de l'espace sur le système du Bagua (8 secteurs en chinois). La vitalité naît quand un espace contient les cinq éléments, dans ses formes et ses couleurs. L'élément du secteur peut être dominant; avec son ennemi (flèches intérieures dans le diagramme), il vaut mieux rester sur sa réserve.

La force des contraires

Le Yin et le Yang, avec leurs pôles d'attraction opposés, constituent le principe fondamental de la Création. Dans le cadre des aménagements extérieurs d'une maison, il est également indiqué de veiller à une combinaison équilibrée des matériaux de construction et des plantations en termes de couleur, forme, matière et proportion. L'architecture contemporaine se caractérisant par l'emploi de matériaux durs, à angles aigus et aux couleurs peu contrastées (Yang) comme le verre, l'acier et le béton, il est primordial d'y apporter un équilibrage par le pôle du Yin. Cela requiert une prise équilibrante de couleurs chaudes ainsi que de matériaux et formes amorphes. Quand les phénomènes naturels,

Vorher: Kleiner Garten
(9×12 m) in modernem
Doppeleinfamilienhaus-
Siedlung im Kanton Luzern
mit hohem Bedarf an Yin-
Qualität.

Avant: petit jardin (9×12 m)
dans un lotissement
moderne de maisons
jumelées dans le canton de
Lucerne, avec un grand
déficit de qualité Yin.



stahl und Beton auszeichnet, ist ein Ausgleich durch den Yin-Pol von grösster Bedeutung. Gefragt ist eine ausgleichende Prise warmer Farben sowie weicher Materialien und Formen. Wenn sich Naturphänomene wie gross und klein, hell und dunkel, warm und kalt, hart und weich paaren, stellt sich kraftvoller Energiefluss ein.

Die Vitalität im Garten

Ob wir uns für einen üppig blühenden immergrünen Exotengarten entscheiden oder einen naturnahen mit vorwiegend einheimischer Bepflanzung, ist grundsätzlich nicht das Kriterium für einen Feng-Shui-Garten. In Anbetracht des stetig abnehmenden Lebensraumes unserer heimischen Fauna und Flora liegt es jedoch auf der Hand, dass bei der Gestaltung des Feng-Shui-Gartens auf das vibrierende Leben eines naturgemässen Gartens grosser Wert gelegt wird. Nachstehend sei ein Projekt beschrieben, bei dem diese Ansätze mit der Funktionalität, den wirtschaftlichen Möglichkeiten und dem Lebensstil der Bewohner zu einem kreativen Ganzen zusammenflossen.

Ein Feng-Shui-Garten der westlichen Art

Der Garten dieses Doppel-Einfamilienhauses mit ansprechender unbehandelter Kastanienholz-Fassade misst nur gerade 108 Quadratmeter. Wegen der Terrassierung der Siedlung wird der Garten auf zwei Seiten mit einer drei Meter hohen Betonmauer begrenzt. Die übrige Siedlungsumgebung präsentiert sich in übermässigem Yang: schnurgerade Wege, asphaltierte Begegnungs- und Spielplätze, Beton und verzinkter Stahl. Die Bepflanzung beschränkt sich auf Rasen und Rosskastanien.

Veränderte Perspektive

Durch das Umplatzen der Pergola von der Hausfassade weg an die gegenüberliegende Betonmauer werden gleich zwei Ziele erreicht: Zum einen wird der Blick von der Betonmauer

avec leurs notions de grand et petit, clair et obscur, chaud et froid, s'accouplent, il en résulte un flux d'énergie générateur de force.

La vitalité dans le jardin

Le fait que nous nous décidions pour un jardin exotique à floraison exubérante ou pour un jardin de caractère naturel avec des plantations majoritairement d'origine locale, ne constitue pas en soi le critère d'un jardin Feng Shui. Considérant l'espace de vie de notre flore indigène, en rétrécissement permanent, on comprend cependant que le Feng Shui accorde une grande importance à la vie vibrante d'un jardin proche de l'état naturel. La description qui suit présente un projet dans lequel ces principes, ainsi que la fonctionnalité, le cadre financier et le style de vie des habitants, convergent de manière créative.

Un jardin Feng Shui de style occidental

Le jardin de cette maison jumelle, avec son élégante façade en bois de châtaignier non traité, mesure tout juste 108 mètres carrés. En raison de l'aménagement en terrasses du lotissement, le jardin est délimité de deux côtés par un mur en béton de trois mètres de haut. Le reste du lotissement se présente en Yang excessif: des chemins tracés au cordeau, des espaces de jeu et de rencontres asphaltés, du béton et de l'acier zingué. Les plantations se limitent au gazon et aux marronniers.

Perspective modifiée

En déplaçant la pergola, de la façade de la maison vers le mur en béton du côté opposé, deux objectifs sont atteints: d'une part, le regard est amené à s'écarter du mur en béton pour être guidé vers la magnifique façade en bois, qui sera couverte d'ici peu d'un rosier grimpant. D'autre part cela crée simultanément une terrasse supplémentaire, très appréciable par temps chaud. Un chemin sinueux couvert de gravier y conduit à travers la prairie sèche. Un chèvrefeuille grimpant, de la vigne sauvage, des framboises, des pêches en espalier ainsi qu'un petit étang avec pierres de source, sont autant d'éléments d'aménagement décoratifs qui détournent l'attention du mur en béton.

Le carré de feu au centre de la pergola marque un accent puissant. La toile rouge, tendue dans un cadre métallique à profil rectangulaire, contraste fortement avec le béton. Avec le foyer et le chèvrefeuille à fleurs orange, le carré rouge renforce l'énergie de feu du sud: reconnaissance et confiance en soi pour les quatre membres de la famille.

Géomancie et géométrie

Le centre du jardin est constitué par une spirale en grès, plantée d'herbes aromatiques. Suivant les

Projektdaten

Bauherrschaft:
Familie Stefan und Susanne
Inderbitzin-Büchler, Kriens
Gestaltung:
Markus Frei, Feng-Shui-
Beratungen, Luzern
Ausführung:
Christoph Winistörfer,
Naturgartenbau, Malters,
und Markus Frei
Feuerquadrat:
Christine Hüsler,
Gestalterin FH, Luzern
Realisation: Winter 2003/04

ab- und auf die prächtige Holzfassade hingelenkt, die bald von einer hoch wachsenden Kletterrose dekoriert sein wird. Gleichzeitig entsteht eine zusätzliche, sehr wertvolle Aussenzone für die heiße Zeit, die über einen geschwungenen Kiesweg durch die Magerwiese führt. Ein schlingendes Geissblatt, wilder Wein, Himbeeren, Pfirsichspalier sowie ein kleiner Teich mit Quellstein sind schmucke, ebenfalls von der Betonwand ablenkende Gestaltungselemente.

Das Feuerquadrat im Zentrum der Pergola setzt einen kraftvollen Akzent. Das rote Segeltuch – in Vierkant-Metallrahmen gespannt – erzeugt ein spannendes Verhältnis zum Beton. Zusammen mit der Feuerstelle und dem orange blühenden Geissblatt stärkt das Rot des Feuerquadrates die Feuerenergie des Südens: Anerkennung und Selbstvertrauen der vierköpfigen Familie.

Geomantie und Geometrie

Das Zentrum des Gartens bildet eine Kräuterspirale aus Sandsteinen. Nach den Prinzipien der westlichen Geomantie wurde sie durch Markus Frei tangential auf eine aufladende Wasserader platziert und jeder einzelne Stein mit dem Hammer in Spiralrichtung nach innen gepolt. Die Erdenergie erhöhte sich dadurch auf 9000 BE (Boviseinheiten, Messeinheit der Radiästheten). Dies kommt den Bewohnern über die Kräuter in ihrer Nahrung zugute. Mit der Kräuterspirale ist zudem ein Kraftpunkt im Zentrum des Gartens entstanden.



Nachher: Das Feuerquadrat setzt ein wärmendes Zeichen – nicht nur im Winter – und stärkt die Lebensthemen Ruhm und Anerkennung.

Après: le carré de feu est un signe de chaleur – et ceci non uniquement en hiver – et renforce les thèmes existentiels de célébrité et reconnaissance.

préceptes de la géomancie occidentale, Markus Frei, l'a positionnée de façon tangentielle sur une veine d'eau. Chaque pierre a été magnétisée dans le sens de la spirale avec un marteau. L'énergie terrestre s'est ainsi accrue de 9000 unités Bovis (unité de mesure des radiesthésistes). Ceci profite aux habitants par le biais des herbes qu'ils y cueillent et qu'ils intègrent dans leur alimentation, alors que, de son côté, la spirale d'herbes aromatiques constitue un point de force au centre du jardin.



Magerwiese anstelle von Rasen und Holzbeplankung anstelle von Kunststein-Sitzplatz, geschwungener Kiesweg, Pergola mit dekoriertem Betonwand und neuem Blickwinkel, Kräuterspirale aus gepolten Sandsteinblöcken als Kraftplatz.

Prairie sèche à la place de gazon et bardage en bois à la place de terrasse en pierre artificielle. Chemin de gravier sinueux. Pergola avec mur en béton décoré et nouvel angle de vue. Spirale d'herbes aromatiques, en blocs de grès magnétisés, comme lieu de force.